

Nachtjägern im Echzeller Wald auf der Spur

NIDDA/ECHZELL (dt). „...aber ihr Schreien wird nur von ihresgleichen gehört...“ – so beginnt ein Gedicht des Lyrikers Günter Kunert und es fasst verblüffend einfach zusammen, was es bedeutet, will man Fledermäuse beobachten und verhören. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung möchte der interessierten Bevölkerung am kommenden Freitag, 11. August, ab 20.30 Uhr an der „Rentnersruh“ im Echzeller Wald dieses Naturphänomen vorstellen. Mittels Detektoren können Lautäußerungen hörbar gemacht und die Arten bestimmt werden. Der Fachwart der SDW für Fledermäuse und Fledermausbeauftragte des Wetteraukreises, Adam Strecker aus Ranstadt wird auch einige interessante Informationen zu diesen liebenswerten, aber leider häufig verkannten Insektenfressern geben. Interessierte können kostenfrei an dieser Veranstaltung teilnehmen. Der Weg ist ab der Waldecke „Parkplatz Trimpfad“ ausgeschildert.

VA v. Do., 10. 8. 06

Wissenswertes und Interessantes über Fledermäuse

DAUERNHEIM (V). Zu einem interessanten Dia-Vortrag über das Leben der Fledermäuse laden der Kulturverein Dauernheim und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Nidda für kommenden Donnerstag, 17. November, ein. Beginn ist um 20 Uhr in der Gemeindehalle Dauernheim. Fledermäuse üben seit jeher eine starke Faszination aus. Ihre Fähigkeit, selbst in dunkelster Nacht ihren Weg zu finden, ihr ungewöhnliches Aussehen und ihre verborgene Lebensweise regten schon immer die Fantasie der Menschen an. Sie galten als Glücksboten, wurden aber auch als Vertreter der dunklen Mächte gefürchtet. Die moderne Wissenschaft hat viele Fragen über die Fähigkeiten der Fledermäuse geklärt und ihre Geheimnisse entzaubert. Trotzdem ist bei manchen Menschen die Angst geblieben. Die Sinnesleistung dieser nachtaktiven Säugetiere bleiben auch mit neuen wissenschaftlichen Erklärungen beeindruckend. Mit dem Wissen über Fledermäuse haben sich auch ihre Freunde vermehrt. Immer mehr Menschen sehen Fledermäuse als das, was sie sind: liebenswürdige, ja sogar nützliche Mitgeschöpfe mit erstaunlichen Fähigkeiten. Heute gehören Fledermäuse zu den am stärksten bedrohten Säugetiergruppen Europas. Ihre Gefährdung hat zu dem Bestreben geführt, Schutzmaßnahmen in europäischem Maßstab durchzuführen. Auch in Dauernheim soll ein Keller für ein Winterquartier hergerichtet werden. Adam Strecker aus Ranstadt, Fachwart für Fledermausschutz der SDW, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz in Hessen (AGFH) und Vereinsmitglied des Kulturvereins Dauernheim, plant diesen Ausbau. Er beschäftigt sich schon lange mit dem Fledermausschutz und stellt während seines Vortrages die Planungen für ein Winterquartier vor. Außerdem erzählt er Wissenswertes und Interessantes über die Tiere. Interessierte sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.